



„Am Mee“

Lage: Parkplatz am Main 50 m entfernt

- Teilweise schattiger Spielplatz am Mainufer
- in der Wiese versenkter Fischerkahn zum Spielen
- Klettergerüst
- zwei Schaukeln
- große, aufgetürmte Sandsteinblöcke zum Klettern

Ein Sitzplatz aus Sandstein und eine Bank laden zum Verweilen und Picknicken ein.



„An der Kelterstation“

Lage: Straße „An der Kelterstation“

- Sonniger, umzäunter Spielplatz auf abwechslungsreichem Wiesengelände
- Klettergerüst
- Hängebrücke
- Tischtennisplatte
- zwei Schaukeln
- Kriechtunnel

„Am Steeäisel“

Lage: Spielplatz am Schloss

Parken: Parkplatz an der Blankschen Wiese

- Schattiger Spielplatz mit großen Kastanienbäumen vor der Kulisse des Homburger Schlosses mit schönem Blick auf den Kallmuth und ins Maintal
- zwei Schaukeln
- eine Rutsche für kleinere Kinder
- ein Sandkasten

Zwischen Spielplatz und Schloss kann man zur Burkardusgruft hinuntersteigen und hineinschauen (Schlüssel bei den Schlossbewohnern erhältlich). Der Sage nach soll sich der Heilige Burkard (erster Bischof von Würzburg) in dieser Tropfsteinhöhle vor Verfolgern versteckt haben. Wie durch ein Wunder spannte eine Spinne in Sekundenschnelle ein großes Netz, so dass die Verfolger kurze Zeit später glaubten, die Höhle wäre seit Jahren nicht mehr betreten worden. Burkardus war gerettet.



Spiel und Spaß für Kinder

10

Auch für Kinder bis 12 Jahre gibt es ein paar interessante Plätze in Homburg am Main.

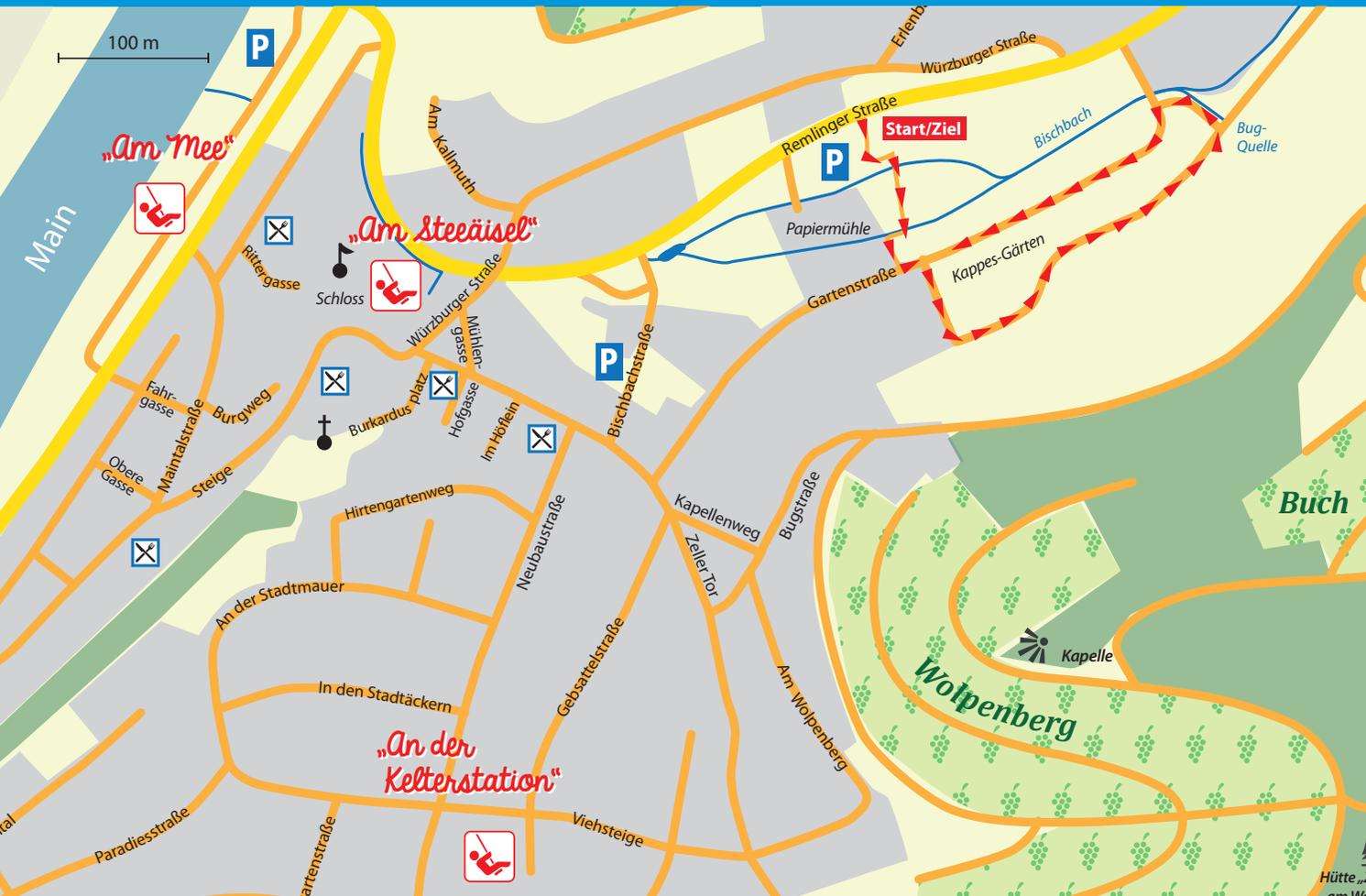
Damit Sie sie auch schnell finden, haben wir Ihnen auf dieser Kinderkarte alles Wissenswerte zusammengetragen:

- die Bischbach-Minirunde
- der Spielplatz „Am Mee“
- der Spielplatz „An der Kelterstation“
- der Spielplatz „Am Steeäisel“

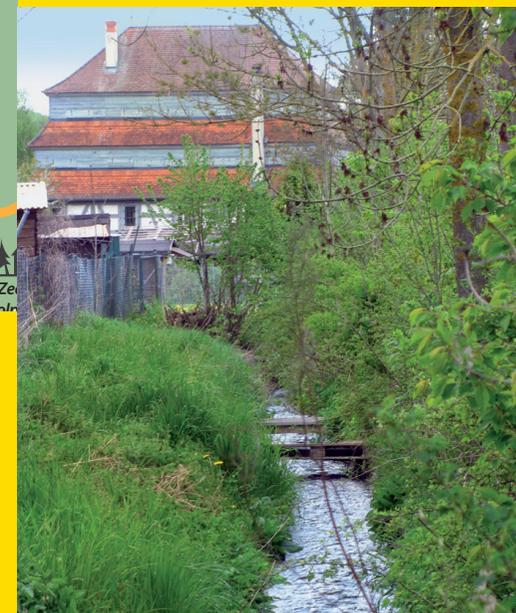


Die Haus-Moschusente: Da sie keine Stimme hat, nennt man sie auch Stummente. Am Main trifft man oft auch Nilgänse und Schwäne an.





Im Bachquellmoos des sauberen Bischbachs finden sich viele dieser winzigen Gesellen: die Bachflohkrebs. Sie besitzen einen festen Chitinpanzer und sieben Beinpaare, die sie zum Greifen, Schwimmen und Krabbeln einsetzen.



Die Faltpläne der Wandertouren 1 - 10 sind erhältlich in den Homburger Gasthäusern, Weingütern und bei Lothar Huller, Maintalstraße 19, Homburg am Main (Kulturverein Schloss Homburg e.V.)

Konzeption und Gestaltung: Stefanie Arz (Homburg a. M.), Almut Rösch (Trennfeld a. M.), Fotos: Stefanie Arz, Almut Rösch © Kulturverein Schloss Homburg e. V.

Die „Bischbach-Minirunde“

Start und Ziel: Parkplatz Papiermühle

Wegbeschreibung

Vom Parkplatz zur Papiermühle gehen. Auf dem geschotterten Weg kommt man zu einer kleinen Holzbrücke. Hier befindet sich ein idyllisches Plätzchen am „Bischbach“, das zum Beobachten des kleinen Baches einlädt. Die Wassertemperatur des Quellbaches beträgt durchschnittlich 7°C.

Es lohnt sich, ein Glas und eine Lupe mitzunehmen, um die Kleinen das Wasser untersuchen zu lassen (Flohkrebs, Schnecken, Wassermoos). Von hier aus startet

ein kleiner Rundgang durch die Kappesgärten zur Quelle (siehe Karte oben). Der direkte Quellaustritt ist von einem kleinen, verschlossenen Raum umgeben, denn wir Homburger beziehen unser Trinkwasser dort direkt aus der Quelle. Dafür werden etwa 3 l von durchschnittlich 45 l/sec entnommen. Das restliche Wasser fließt nach 840 m und 28 Höhenmetern in den Main. Auch wenn das Bischbach-Wasser sauber ist, sollte es nicht getrunken werden.